

MASSIVDECKEN

...TRITTSCHALLSYSTEME FÜR DECKEN AUS ZIEGEL UND BETON
3therm | silenzio

Dokument
vom: 02 / 01 / 2020
Revision Nr.01 vom: 27 / 10 / 2021
Seite 1/4

Trittschallsystem mit Sonora PRO auf Stahlbetonplatte

BESCHREIBUNG

Leistungsstarkes Trittschallschutzsystem, dank der Langzeitstabilität des Produkts SONORA PRO, geeignet für die Herstellung von zweischichtigen Estrichen auf Mauerwerk oder Stahlbetonplatten, bei Vorhandensein einer Fußbodenheizung. Die Reduzierung von Tritt- und Gehschall wird durch die Bildung einer elastischen "Wanne" aus der SONORA PRO Unterlage in Kombination mit dem SONORA BAND / SONORA BAND RADIANT Perimeterband gewährleistet.

AUFBAU

Trittschallsystem mit Sonora PRO auf Stahlbetonplatte

- 1** Stahlbetonplatte 22 cm
- 2** Leichtzementestrich + EPS 10 cm
- 3** Sonora PRO 6 mm
- 4** Fußbodenheizung 2 cm
- 5** Zementestrich 5 cm
- 6** Fliesen 1.5 cm
- 7** Sonora BAND RADIANTE



L'n,w= 39 dB (Baustellenversuch)

Akustische Trittschallverbesserung
 $\Delta L_{n,w} = 36 \text{ dB}$

*Die angegebenen Werte sind das Ergebnis einer theoretischen Bewertung und sind als reine Richtwerte zu betrachten und daher nicht verbindlich, da die Durchführung des Projekts und alle damit verbundenen Verantwortlichkeiten einzig und allein von der freien und unabhängigen Entscheidung der für die Durchführung des Projekts selbst verantwortlichen Person abhängen.

MASSIVDECKEN

...TRITTSCHALLSYSTEME FÜR DECKEN AUS ZIEGEL UND BETON

3therm | silenzio

AUSSCHREIBUNGSTEXT SYSTEM

BESCHREIBUNG	EINHEIT	MENGE	BETRAG
Lieferung und Einbau eines elastischen Systems zur Trittschallminderung "Trittschallschutzsystem mit SONORA PRO", mit Herstellung eines Leichtestrichs in geeigneter Dicke zur Abdeckung der Systeme und Glättung und anschließender Verlegung einer 3therm SONORA PRO Unterlage, die an den Wänden anliegend und mit Fugen versehen ausgerollt wird. Abdichtung der Fugen mit speziellem 3therm SONORA TAPE Acrylband und Verlegung des klebenden Perimeterbandes mit 3therm SONORA BAND RADIANTE. Anschließende Verlegung der Fußbodenheizung und Herstellung der mindestens 5 cm dicken Abschlussplatte, Verlegung des Keramikbodens und fachgerechte Verfugung. Konkret:			
Lieferung und Anbringung eines elastischen Gewebes zur Schaffung einer Antivibrationsschicht zur Reduzierung von Luft- und Trittschall in 3therm SONORA PRO-Böden, Antivibrations- und Trittschallfilz der neuesten Generation, aus mehrschichtigem Verbundmaterial, bestehend aus TNT (Verbundvlies), das mit harzbeschichteten synthetischen Polyesterfasern koaguliert ist, in Verbindung mit einer Polyethylenfolie, die speziell für Dampfsperren und die Verwendung mit selbstnivellierenden Fließestrichen geeignet ist, mit einer selbstklebenden, überlappenden Kante von 10 cm. Dynamische Steifigkeit S'=37 MN/m ³ , Trittschalldämmung ΔLw= 36 dB, Kompressibilität 8,5%, Resonanzfrequenz F0=53,25 Hz, dynamischer Dämpfungsfaktor 0,59, Dichte 150 kg/m ³ , Dicke 6,5mm. Komplett mit 6 mm dicken, voll geschlossenzelligen, vernetzten PE-Randstreifen zur Beseitigung von Flankengeräuschen SONORA Band / SONORA Band Radiante, mit partieller Klebeseite, und SONORA Tape Fugendichtband, zur Herstellung einer elastischen Schicht in handwerksgerechter Weise.	m ²		
Lieferung und Montage eines technischen Bandes zur Entkopplung und Dehnungsfuge für Fußbodenheizungssysteme, teilweise klebend 3therm SONORA BAND RADIANTE, Band aus expandiertem, netzartigem Polyethylen mit vollständig geschlossenen Zellen, ausgestattet mit einem speziellen Polyethylenschleier zur Überlappung auf der Fußbodenheizungsplatte und Vorschnitten, um das Entfernen des überstehenden Teils nach Abschluss der Bodenverfügung zu erleichtern. Komplett mit 3therm SONORA line Trittschalldämmmembran und SONORA Tape zum Abdichten von Fugen, zur Herstellung einer elastischen Schicht auf handwerkliche Weise. Dicke 30 kg/m ³ , Farbe lindgrün, Länge 50m, Höhe 15cm + LD-Überhang 20cm, Acrylkleber, selbstklebend, die letzten 5cm nicht klebend und mit Zuschnitten, Dicke 8mm (andere Formate und Dicken auf Anfrage). Verbrauch: 1,2 ml pro Quadratmeter Bodenbelag	ml		
Lieferung und Anwendung von verputzbarem Acrylat-Klebeband für die perfekte Abdichtung von Akustikwänden 3therm SONORA TAPE, verputzbares PP-Vliesband beschichtet mit lösungsmittelfreiem, VOC-freiem Acrylatkleber mit hoher Klebkraft. Verbrauch: 1,2 ml pro Quadratmeter schalldämmendes Band	ml		
Lieferung und Verlegung von keramischen Bodenfliesen	m ²		
Lieferung und Anwendung von Kleber für Fliesen / Steinplatten	Sack		
Lieferung und Einbau von Leichtestrichen für Abdeck- und Nivelliersysteme. Dicke:cm	m ²		
Lieferung und Einbau von Estrich für die Herstellung einer Abschlussplatte. Dicke:cm	m ²		
Lieferung und Installation einer Fußbodenheizung. Sp:cm	m ²		
Anfallende Arbeitstunden	€/St.		
Abfallentsorgung und Transport zur Mülldeponie auf Kosten des Kunden, falls zutreffend			

MASSIVDECKEN

...TRITTSCHALLSYSTEME FÜR DECKEN AUS ZIEGEL UND BETON

3therm | silenzio

VERWENDETE 3THERM PRODUKTE

SONORA PRO



Unterlagsmaterial der neuesten Generation aus spezieller harzbeschichteter Kunstfaser und Dampfsperfolie



SONORA BAND RADIANTE

Technischer Streifen für Perimeterentkopplung und Dehnungsfuge für Fußbodenheizungssysteme.
Verbrauch: 1,2 ml/qm



SONORA TAPE

Verputzbare Acrylat-Klebeband aus Polypropylen-Vliesstoff für die Abdichtung und Luftdichtheit von Plattenverbindungen. Verbrauch: 1,2 ml/qm.

ANDERE PRODUKTE

- Leichter Estrich
- Fertigteilestrich/Wärme
- Kleber für Keramikboden
- Fugenmörtel
- Keramische Bodenfliesen
- Fußbodenheizung

VERBUNDWÄNDE

...AKUSTISCHE SANIERUNG MIT GERINGER DICKE AN EXISTIEREENDEN

MAUERN

3therm | silenzio

VERLEGEANLEITUNGEN

1. Verlegung der Unterbodenfliesen

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund, auf dem die Bodenfliesen verlegt werden sollen, keine Unebenheiten aufweist, gut geebnet und frei von Verschmutzungen ist.

Rollen Sie die Unterbodenfliese bündig mit der Wand ab (rollen Sie das Produkt nicht in die Wand zurück!). Die Fugen zwischen den einzelnen Bahnen müssen mit dem hochfesten Spezial-Acrylband SONORA TAPE verbunden (bzw. bei Unterflurplatten mit Falz überlappt) und abgedichtet werden, so dass eine durchgehende elastische und stabile Schicht entsteht.

2. Verlegung des Begrenzungstreifens

Das Perimeterband muss während seiner gesamten Entwicklung perfekt an den Oberflächen haften. Die Höhe des SONORA BAND RADIANTE muss vom Kunden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Höhe der Baustelle so gewählt werden, dass nach der Verlegung des Fußbodens ein Überschuss an Bandeisen verbleibt, der abgeschnitten werden muss. Die Kontinuität muss auch entlang der Schwellen und in Übereinstimmung mit den technischen Nischen für die Unterbringung der Verteiler der Heizungsanlage gewährleistet sein und muss ohne Unterbrechung entlang des Raumumfangs modelliert werden.

Es muss darauf geachtet werden, dass an den Ecken kein Spalt zwischen dem Streifen und den Wänden entsteht, in den Zementmaterial eindringen kann. Vergewissern Sie sich, dass der Randstreifen durchgehend entlang der Boden-Wand-Verbindung haftet: Jede Unterbrechung führt zu einer Verringerung der Dicke des Estrichs und birgt die Gefahr eines Bruchs.

Bevor Sie mit der Verlegung der Fußbodenheizung beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie eine perfekte elastische Mulde geschaffen haben, die es ermöglicht, den Estrich vollständig von den Außenwänden und den darunter liegenden Schichten zu trennen.

NB: Überprüfen Sie, dass die Verbindung SONORA BAND RADIANTE - Fußbodenheizungsplatte perfekt "abgedichtet" ist, d.h. dass die Polyethylenschicht von SONORA BAND RADIANTE richtig mit der Heizplatte überlappt ist.

3. Herstellung des Fertigteilestrichs

Der Estrich muss eine gute Konsistenz, eine hohe Druck-, Zug- und Biegefestigkeit und eine Dicke von mindestens 6 cm aufweisen. Bei geringeren Dicken ist es ratsam, den Estrich mit einer geeigneten elektrogeschweißten verzinkten Masche von 5 x 5 cm zu verstärken oder dem Beton Fasern beizumischen. Bei herkömmlichen Estrichen glätten und spachteln Sie die Oberfläche, um eine ebene und gleichmäßige Oberfläche zu erhalten, und warten Sie, bis sie vollständig getrocknet ist, um Risse oder Sprünge zu vermeiden.

4. Verlegen des Bodens

Nach dem Trocknen wird der Boden verlegt, der direkt an den überstehenden Teil des zuvor verlegten SONORA BAND RADIANTE angrenzt. Dann verfugen Sie den Keramikboden und schneiden erst nach dem Verfugen den überstehenden Teil des Randstreifens mit einem Cutter ab. Auf diese Weise kommt der gesamte keramische Belag nicht mit den Außenwänden in Berührung und die strukturelle Ausbreitung von Schwingungen beim Gehen wird vermieden. Der Berührungsrand zwischen dem Boden und dem Randstreifen wird dann durch die Sockelleiste abgedeckt. Die Nichteinhaltung dieses Verfahrens führt zu einem schädlichen Verlust an Dezibel.

5. Verlegen der Sockelleiste

Kleben Sie die Keramiksockelleiste mit Hilfe von Fliesenkeilen oder Unterlegplatten an die Außenwände, wobei Sie darauf achten müssen, dass sie 1 bis 2 mm höher als der Boden ist. Durch diese Unterbrechung wird sichergestellt, dass Schwingungen nicht durch die Sockelleisten-Fußboden-Verbindung übertragen werden. Anschließend dichten Sie den Spalt zwischen der Sockelleiste und dem Boden mit elastischem Silikon ab.